

Anlage „Mitten im Schwarzwald“

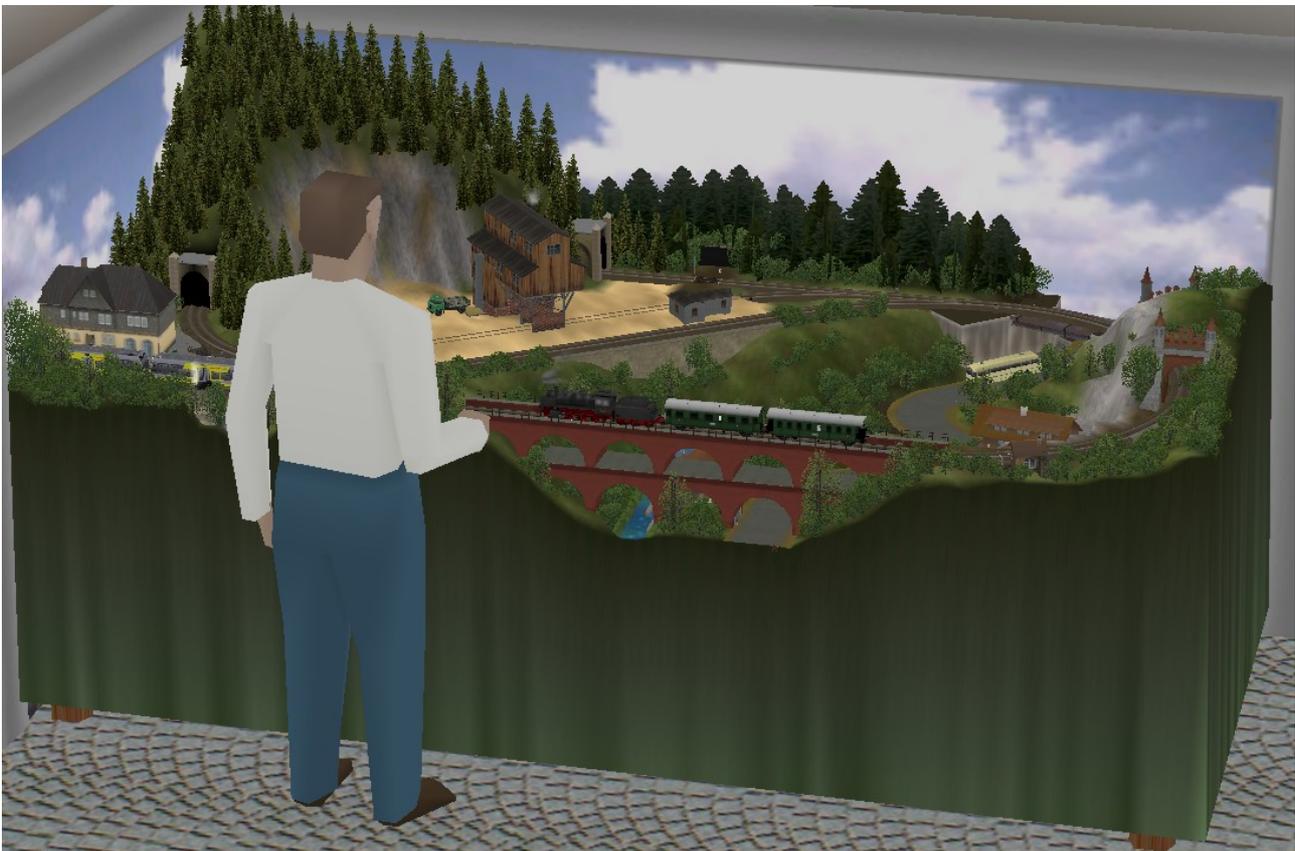
In knapp zwei Monaten Bauzeit von Mitte Dezember 2010 bis Anfang Februar 2011 entstand meine Anlage „Mitten im Schwarzwald“ nach einem gleichnamigen Modellbahnanlagenvorschlag von Norbert Josef Pitrof (besser bekannt als PitPeg). Während ich meine Anlage mit EEP 6 baute, fing Dirk Kanus zur gleichen Zeit einen EEP7-Anlage nach dem gleichen Vorschlag an.

Anfangs versuchte ich noch, die Anlage nur mit Grundmodellen von EEP 6 zu bauen. Aber schon bald wich ich von dieser Vorgabe ab, weil ich Dirks Brücke verwenden wollte/musste. So haben auch noch ein paar andere Freemodelle ihren Weg in die Anlage gefunden. Um die Anlage trotzdem allen zugänglich zu machen, habe ich weiter unten alle Modelle aufgeführt, die nicht in der Grundversion enthalten sind, und genau beschrieben, wo und wie diese zu erhalten sind. Somit hoffe ich, dass dem Genuss der Anlage nichts mehr im Weg steht.

Aufbau der Anlage

Der Anlagenplan sieht für die Modellbahnbaugröße H0 eine Größe von 1,75 x 0,9 m vor. Weil bei mir größere Anlagen nie fertig werden, baute ich die Anlage (fast) in Originalgröße (natürlich auf den Maßstab 1:1 vergrößert). Damit Dirks Brücke in die Anlage passte, musste ich die Anlage jedoch noch um 10 Meter auf 160 x 75 m vergrößern.

Die Anlage wurde mit 400 Knoten/km gebaut. Ich finde, für kleine Anlagen ist dieses hohe Rastermaß verträglich. Auf der Anlage wurden insgesamt 1,65km Schienen verbaut. Ein Teil davon dürfte aber auch für Bahnsteige und die Unterführung drauf gegangen sein. Insgesamt wurden 501 Modelle verbaut, davon 41 Rollmaterialien, 412 Immobilien und Landschaftselemente (wohl hauptsächlich Bäume) sowie 33 Signale (die meisten wohl wieder in Schaltkreisen).



Da schon die Anlagengröße annähernd maßstäblich war, wollte ich aus der Anlage auch eine richtige Modellbahn machen. Also setzte ich eine Hintergrundkulisse an zwei Seiten, gestaltete „Vorhänge“ an den Anlagenrändern und stellte einen Betrachter auf.

Bei der Gestaltung der Anlage orientierte ich mich weitgehend am Anlagenvorschlag, der sowohl als 3D-Skizze als auch als 2D-Plan vorliegt. Natürlich lässt sich nicht alles hundertprozentig in EEP darstellen, auch, weil es längst nicht alle Modelle gibt. Gerade in der letzten Phase der Ausgestaltung habe ich meiner Phantasie relativ freien Lauf gelassen.

Da mir die Betriebsmöglichkeiten mit zwei Zügen jedoch zu gering erschienen, machte ich kurzerhand einen „Mauerdurchbruch“ und baute im „Nebenzimmer“ einen fünfgleisigen Schattenbahnhof – in platz- und weichensparender Modellbahnmanier in Form eines seitenverschiebbaren Fiddleyards.



In diesem Raum hat sich der virtuelle Anlagenbastler auch noch ein großes Schiffsmodell sowie seine Traumzüge an die Wand gehängt, die leider nicht auf seine Anlage passen.

Auf der Anlage selber können nur kurze Züge mit zweiachsigen Wagen fahren, da diese sonst in den Tunneln hängenbleiben würden (zumindest, wenn EEP keine Simulation wäre ;-)

Bedienung der Anlage

Der Betrieb auf der Anlage wird vollautomatisch und zufällig gesteuert. Es ist nicht vorherzusehen, wann ein Zug in der Kehrschleife wendet, oder wie oft er im Kreis fährt. Ebenso wenig ist es abzusehen, welcher Zug als nächstes losfährt, nachdem ein Zug im Schattenbahnhof/Bahnhof/Kieswerk angekommen ist.

Deswegen kann es auch helfen, nach einem Crash die Anlage einfach neu zu laden. Die Chance ist sehr groß, dass dann irgendwas anders läuft, sodass es nicht zum Crash kommt.

Während der Fahrt über die Anlage wird der Zug automatisch von Kameras begleitet. Damit das nicht zu langweilig wird, gibt es teilweise mehrere verschiedene Kamera-Einstellungen, die sich immer abwechseln.

Wenn euch die Kamera-Einstellungen zu schnell wechseln, kann es helfen, den Haken bei „Kamera“ → „Bewegungsträgheit“ zu entfernen.

Wenn ihr genug von der automatischen Zugverfolgung habt, könnt ihr in EEP im Menü „Kamera“ bei „Wechsel durch Kontaktpunkt“ den Haken entfernen. Dann könnt ihr euch frei über die Anlage bewegen (sehr zu empfehlen!), ohne dabei von immer wieder wegspringenden Kameras genervt zu werden. Auf diese Weise werden ihr sicher noch die eine oder andere Szene entdecken, die euch

sonst bei automatischer Kameraführung verborgen bliebe.

Falls ihr mit den vorhandenen Zügen nicht zufrieden seid, könnt ihr die natürlich gerne austauschen. Das geht am besten und sichersten auf freier Strecke (z.B. auf der Brücke). Nach dem Einsetzen könnt ihr dem Zug eine Route geben: „Triebwagen“ für kurze Züge, die im Bahnhof(stummel) halten sollen, „Gueterzug“ für kurze Rangierabteilungen, die im Kieswerk beladen werden können, oder „Nicht wenden“ für Züge, die lieber nur vorwärts fahren sollten. Diese fahren dann nach dem Fiddleyard durch Gleiswendel und (im Anlagenraum unter der Anlage) durch eine Kehrschleife. Von dieser Art muss es immer mindestens zwei Züge geben, sonst wartet der einzelne Zug vergeblich in der Gleiswendel auf einen Gegenzug.

Modellbeschaffung

Doch nun zum eigentlich wichtigsten Teil: Wie komme ich an die fehlenden Modelle dran? ;-)

Auf dieser Anlage habe ich fast ausschließlich Grundmodelle aus EEP 6 verwendet. Die wenigen Modelle, die nicht mitgeliefert werden, sind alle kostenlos im Internet erhältlich. Damit auch alle in den Fehlmodell-losen Genuss meiner Anlage kommen, gebe ich euch noch Tipps, welche Modelle ihr wo findet.

Von **Dirk Kanus** (DK1, <http://www.s-m-f-b.de/> → EEP v1-6) werden mehrere Modelle benötigt:



Die *Brücke Bergheim 1* findet ihr unter Gleisobjekte. Dann bis fast ganz unten scrollen.



Der *LVT BR 672* ist in der Anlage zum 10-jährigen Jubiläum enthalten, zu finden unter „10 Jahre EEP“, dann bis ganz unten scrollen.



Die *Freggers-Lok* ist ein Sondermodell nur für Leute, die bei Freggers sind. Wie ihr an sie rankommt, ist unter Dieselloks (ganz unten) beschrieben. Alle, die sich nicht bei Freggers anmelden wollen, können statt der Freggers-Lok die baugleiche *VPS_1504* ersetzen, die ebenfalls in der Jubiläumsanlage enthalten ist.



Von **Bernd Hoppe** (BH1, <http://fkg.regthor.com/>) gibt es unter „Fauna/Flora“ einen beweglichen Schaffner, der die Schienenbusse vom Bahnsteig abfahren lässt. Gemeint sind nicht die Signale für die linke Seite, sondern das Weihnachtsmodell 2006 ungefähr in der Mitte der Seite. Den dazu passenden Sound gibt es bei <http://www.kalles-homepage.de/> unter „Loksounds“. Dort könnt ihr den „Pfiff Abfahrt 1“ herunterladen. Die mp3-Datei müsst ihr noch umwandeln ins wav-Format und unter Ressourcen\Sounds\Kontakt abspeichern.



Von **Achim Fricke** (AF1, <http://www.nordkonstrukt-af1.de/>) gibt es unten unter „Gratismodelle“ eine Treppe mit 26 Stufen.



Von **André Falk** (AF2, <http://www.alice-dsl.net/andrefalk/>) gibt es unter „Downloads“ zwei kleine schnuckelige T2.

Die beiden Kipp-Laster, die bei mir im Kieswerk herumfahren, gibt es von **Sascha Böhnke** (SB2, <http://virtualrailclassics.de/>) unter Downloads → Modelle → Auf der



Straße → W50 Kipper.

Das Grafitti, das ein kleine Junge an die Brücke sprüht, gibt es bei **Andreas Großkopf** (<http://diebahnkommt.net/>) unter Downloads mit dem „Spline Schallschutzwand“



Die Schilder, die ich an machen Stellen zur Ausschmückung verwendet habe, stammen von **Dennis Bock** (DB1 <http://db1-br189.river-eeep.de/>), zu finden unter Free-Modelle und Schilder-Set 1.

Und auch nicht ganz unwichtig ist der Fiddle-

yard, den ich extra wegen (aber nicht nur für) diese Anlage konstruiert habe. Diese werden (vorerst) zusammen mit der Anlage installiert.

Und schließlich auch noch wichtig, wenn auch nicht sichtbar: Das Schaltauto von **André Staske** (AS1, <http://www.alice-dsl.net/dr18201/>) findet ihr unter „EEP-Modelle“ → „Freemodelle“, etwas unterhalb der Mitte der ersten Seite.



Ihr dürft die Anlage gerne verändern (wenn ihr es schafft :-P), dann solltet ihr diese allerdings unter einem anderen Namen speichern, um jederzeit mit meiner Original-Anlage spielen zu können.

Wenn ihr irgendwelche Fragen, Lob, Kritik oder sonstige Verbesserungsvorschläge habt, könnt ihr mir gerne eine E-Mail schreiben an benjamin.hog1@gmx.de.

So, nun hoffe ich, dass ihr mit meiner Anlage viel Spaß haben werdet!

im Februar 2011

Benny